Wahre Begebenheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475271

Nutzungsbedingungen

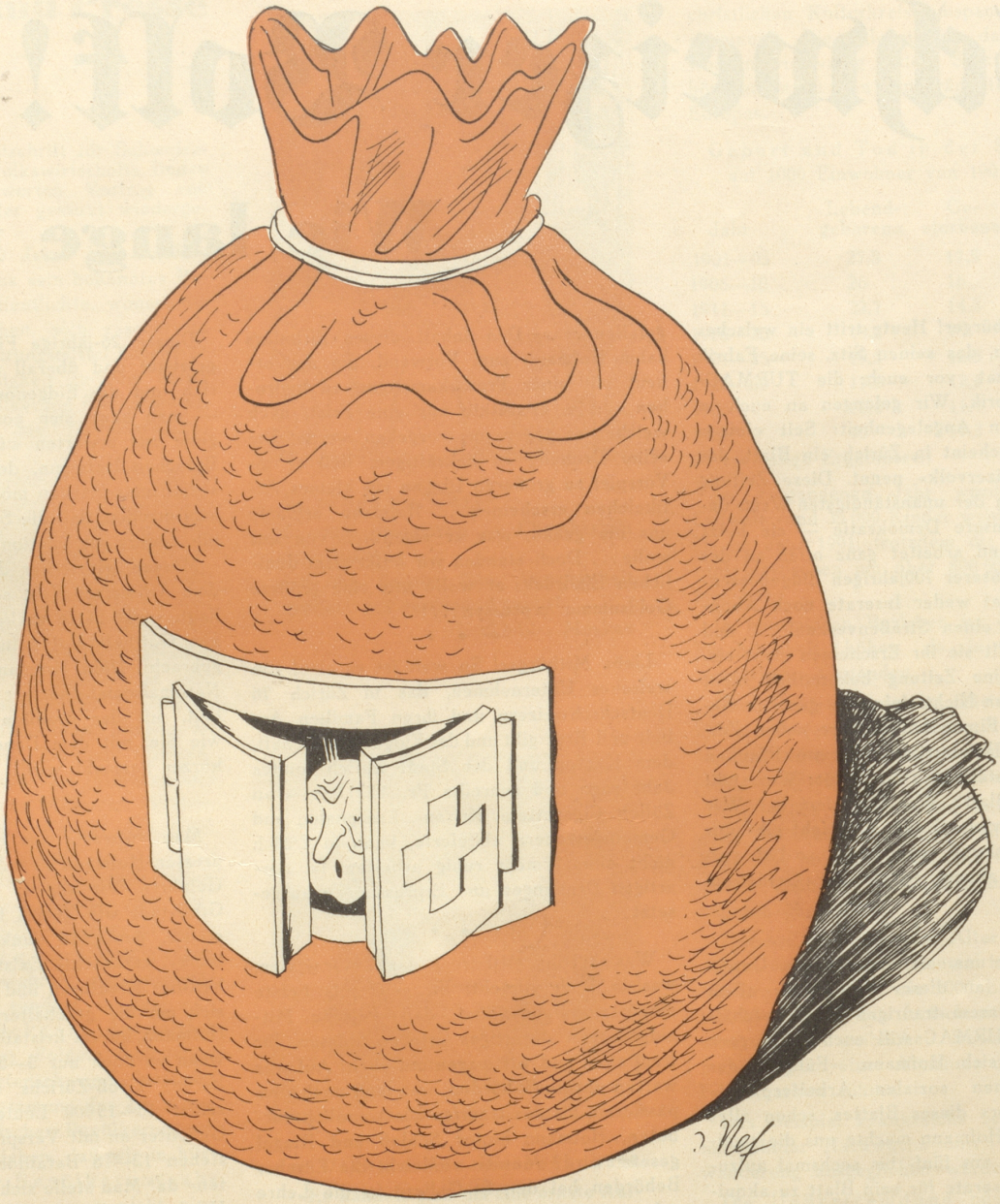
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ein Bankhaus in Zürich schreibt in seinem Börsenbericht: «Die Neugestaltung der Tschechoslowakei hat den Vorteil, daß dem Bolschewismus dadurch ein schwerer Schlag versetzt wird.»

Jedefall us ästhetische Gründ!

„Wüssezi, wänn au mis Gäld emal gholt würd — wänns nu nüd vo de Bolschewiki gholt wird!“

Wahre Begebenheit

Es war in den ersten Tagen nach dem Anschluß Oesterreichs in Wien. Ansammlungs- und Stationierungsverbot in der Kärntnerstraße. SS-Mannschaft hat für Befolgung dieses Verbotes zu sorgen. Unter einer Haustüre steht eine nicht mehr ganz junge Wienerin, den Sternenhimmel betrachtend (vielleicht Hilfe von dort oben erwartend). Die SS greift ein: «Deutsches Mädchen! Stehenbleiben verboten. Zuwiderhandeln 5 Mark Buße oder Haft. Heil Hitler!» Worauf die Wienerin seelenruhig antwortet: «Erstens bin i koa deutsches Mädel, sondern a Weaner Frau. Zwoatens hob i koa Mark, bei mir gibt's nur Schilling, und drittens bin i da z'Haus, Servus, hoab die Ehre!» Und verschwand im Dunkel des Hausflurs.

Stieglitz

Zum Abendessen

besuchen Sie einmal den heimeligen Speisesaal im ersten Stock der

Bierstube Augustiner - Zürich

Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse

Sie finden eine reiche Auswahl von Menus und Einzelplatten. Alles ist gutbürgerlich zubereitet, schmackhaft und reichlich, dazu preiswert. Das gepflegte Hürlimann-Bier ist für die Bierstube Augustiner ebenso bekannt, wie es die ausgezeichneten Weine sind.

Telefon 33 269. C. Fürst.